



Protokoll der 8. Ordentlichen Generalversammlung vom 12. September 2007

Kantonsschule Rämibühl, Aula, Zürich, 17.00 Uhr

Anwesend: 85 Mitglieder

1. Begrüssung, Appell nach Präsenzliste, Wahl der Stimmzähler

Herr Peter Gerber, Präsident, begrüsst die anwesenden 85 Mitglieder. Hauptgeschäfte sind Budget und Erneuerungswahlen. Es sind mehr Mitglieder anwesend, als sonst üblich. Dies ist ein gutes Zeichen und stärkt die Position der Geschäftsleitung sehr. Die Bemühungen der Geschäftsleitung zeigen Erfolge, was man bei der Zeitzumessung in der sonderpädagogischen Verordnung ablesen kann. Auch wurde Prof. T. Wehner (ETH Zürich) mit einer Analyse der Situation der Schulleitenden beauftragt. Als Stimmzähler wird Herr Paul Vock bestimmt.

2. Genehmigung des Protokolls der 7. Ordentlichen Generalversammlung (13. 09. 2006)

Die Versammlung verzichtet auf das Vorlesen des Protokolls, da es elektronisch eingesehen werden konnte. Das Protokoll wird dem Protokollführer verdankt und einstimmig genehmigt.

3. Abnahme des Rechenschaftsberichtes des Präsidenten

Der Rechenschaftsbericht kann auf dem Internet (www.vslzh.ch) in aller Ruhe gelesen werden. Um den Vorschriften über das Vereinsrecht zu genügen, liest **der Präsident** den Bericht vor. Es werden keine Fragen gestellt. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 06/07, Revisorenbericht

Frau Lilo Bärtschi-Gerber, Kassier, legt die Jahresrechnung auf. Der Verband wies am 21.9.06 279 Mitglieder aus, am 12.9.07 sind es 352 Mitglieder. Die Rechnung wurde per 31. 7. 07 abgeschlossen. Sie schliesst bei Ausgaben von Fr. 39255.05 und Einnahmen von Fr. 44710.- mit einem Überschuss von Fr. 5454.95 Das Eigenkapital liegt damit bei Fr. 16'070.30. **Frau Bea Meier** verliest den von ihr und **Herrn Peter Altherr** verfassten Revisorenbericht. Die Revisoren verdanken der Kassierin ihre Arbeit und beantragen Dechargeerteilung.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig mit dem heissen Dank an die Kassierin.

5. Statutenänderung

Es liegen keine Anträge vor.

6. Budget, Spesen-/Entschädigungsreglement und Jahresbeitrag

Der Präsident stellt das Budget vor. Es weist Einnahmen von Fr. 52500.- (Basis 350 Mitglieder) und Ausgaben von Fr. 43750.- aus, gerechnet mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 150.-. Er teilt mit, dass der Dachverband LCH seinen Beitrag massiv erhöhen müsse, weil die Rechtsschutzversicherung unerwartet hohe Auslagen hat. Ihre Auslagen sind doppelt so hoch wie die Einnahmen aus den Prämien. Die DV des VSLZH muss nächste Woche über den neuen Modus befinden:

- a) Wenn alle Auslagen gedeckt werden müssen kostet es Fr. 25.-
- b) Mit einem Selbstbehalt von Fr. 1000.- kostet es Fr. 15.-
- c) Mit Selbstbehalt Fr. 1000.- und Beteiligung von 10% kostet es Fr. 10.-

Die Geschäftsleitung schlägt Variante a) vor: Wenn es schlecht läuft, sollte man sich nicht noch finanzielle Sorgen machen müssen. Das Budget ist auch so gerechnet. Ein höherer Mitgliederbeitrag ist nicht notwendig.

In der Abstimmung (Meinungsabgabe zu Händen der Zürcher Delegierten für den VSLCH) stimmt die Versammlung mit überwiegendem Mehr für Variante a).

Nach Auffassung **der Geschäftsleitung** soll der Mitgliederbeitrag auf Fr. 150.- belassen werden. Die Reserve ist zwar knapp, aber genügend, auch weil mit mehr Mitgliedern gerechnet werden kann. Ein **Antrag aus der Versammlung** betreffend Erhöhung auf Fr. 170.- wird diskutiert. Mit den Zusatzeinnahmen sollen die Reserven schneller erhöht werden. Dies erlaubt künftig, notwendige Initiativen zu unterstützen oder Rechtsgutachten einzuholen, ohne dass der Verband sofort seine Reserven aufbrauchen kann.

Der Antrag auf Fr. 170.- Mitgliederbeitrag findet 47 Stimmen, derjenige auf Fr. 150.- findet 23 Stimmen. Der Beitrag für die Passivmitglieder wird auf Fr. 50.- belassen.

Das Entschädigungsreglement wird unverändert genehmigt.

Das Budget wird, mit der Anpassung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 170.-, genehmigt.

7. Festlegung der Kompetenzsumme der Geschäftsleitung

Die Kompetenzsumme für einmalige Ausgaben muss jährlich neu festgelegt werden. Die **Geschäftsleitung** beantragt, die Kompetenzsumme von Fr. 2000.- auf Fr. 5000.- zu erhöhen. Dieser Antrag wird genehmigt.

8. Wahl von Mitgliedern der Geschäftsleitung

Herr Peter Gerber (Präsident), **Frau Lilo Bärtschi-Gerber** und **Herr Peter Randegger** werden für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Der Präsident wünscht sich nach wie vor ein zusätzliches Mitglied aus der Stadt Winterthur in der GL. Auch aus der Stadt Zürich wird ein neues Mitglied gesucht / erwartet, denn diese „tickt oftmals etwas anders“.

9. Wahl der Revisoren

Frau Bea Meier, **Quartierschule Staudenbühl**, und **Herr Peter Altherr**, **ex Primarschule Wald**, werden für das neue Geschäftsjahr wieder gewählt.

10. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

- **Herr Peter Randegger** stellt als Aktuar die Ergebnisse der Klausurtagung von Januar 2007 vor. Die Ergebnisse sind dem Protokoll auszugsweise beigelegt. Sie weisen insbesondere strategische Überlegungen auf, auch bezüglich infrastrukturelle und personelle Neuausrichtung von Verband und Geschäftsleitung.
- **Präsident:** Am Mittwoch, 14. November findet in Hergiswil die Tagung des VSLCH mit Prof. Rolf statt zum Thema „Unterrichtsentwicklung initiieren und steuern - eine Hauptaufgabe der Schulleitung“. Sie wird herzlich empfohlen.
- **Präsident:** Die Initiative Klassengrösse kommt anfangs Oktober in den Kantonsrat. Für den Abstimmungskampf wird Geld benötigt. Einzahlungsscheine folgen. – Eine richtige Abstimmungskampagne kostet Fr. 200'000.- bis Fr. 300'000.-.
- **Präsident:** Es gibt rund 600 Schulleitende im Kanton Zürich. Bitte zu Mitgliedern machen.
- **Frau S. Altermatt** orientiert die Mitglieder vor, dass die Homepage www.vslzh.ch umstrukturiert worden ist. Ein Besuch lohnt sich. Die strategischen Absichten sind teilweise sichtbar.
- **Frau E. Heidelberg** macht darauf aufmerksam, dass sie gelegentlich zurücktreten möchte, und aus der Stadt Zürich ersetzt werden sollte.
- Der Präsident orientiert die Anwesenden, dass der Termin für das anschliessende Forum zum Thema „Umsetzung der Sonderpädagogischen Massnahmen: Tipps und Tricks für Schulleitende“ mit Frau RR Aeppli abgesprochen worden ist. Bedauerlicherweise gibt es eine Kollision mit den Kickoffs Sonderpädagogik.

Es werden keine Einwände zur Verhandlungsführung vorgebracht. Somit kann **der Präsident** die Generalversammlung um 18.07 Uhr schliessen.

Nach einem kurzen Imbiss eröffnet **der Präsident** um 18.45 Uhr das diesjährige Forum und begrüsst die gut 180 Anwesenden. Der Leiter der Volksschulamtes, **Herr Martin Wendelspiess**, stellt die Sonderpädagogische Verordnung und ihre Hintergründe vor. Anschliessend diskutiert das Forum unter der Leitung von Herrn Peter Randegger und stellt Fragen, welche Herr Wendelspiess beantwortet. Zum Abschluss dankt der Präsident den anwesenden für ihr engagiertes Mittun und dem Referenten für sein detaillierten Erläuterungen.

Die vorgezeigten Folien können auf www.vslzh.ch → Aktuell eingesehen / abgeholt werden.

Der Protokollführer



Peter Randegger

Protokollversand: 16. September 2007 an GL + Homepage www.vslzh.ch